

**Z** Soeben erschien die dritte Auflage von

# Ernst Georgy, Morgenröte.

Roman

aus der

Russischen Revolutionszeit.

Preis 3 Mark ord.

„Infolge des sensationellen Prozesses der „Catiana Leontieff“  
ist das Buch jetzt hochaktuell!“

Berlin.

Otto Janke.

**Z**

Der Jahrgang  
1907 d. Illustr.  
Jahrbuches der  
Naturkunde  
ist eben erschie-  
nen u. verlanft  
Karl Prochaska  
in Teichen.

**Z** Soeben erschien in unserm Verlage:

## Im Vorüberreiten

Stimmungen eines fahrenden Gesellen  
von Alfred Söhnstorff.

Preis ord. M 2.50, in Rechng. mit 25%,  
bar mit 33 1/3% und 11/10.

Diese neue Sammlung flott geschriebener  
Erzählungen und Gedichte des beliebten  
Verfassers wird gewiss allgemeinen Beifall  
finden. Der Umschlag, nach einer Zeichnung  
des Militärmalers Ludwig Koch, ist in wirk-  
samem Dreifarbendruck hergestellt.

Von demselben Autor ist bereits früher  
erschienen:

## Reiterbriefe aus Osterreich.

Preis ord. M 2.—, in Rechng. mit 25%,  
bar mit 33 1/3% und 11/10.

Wir bitten zu verlangen.

L.W. Seidel & Sohn, k.u.k. Hofbuchhändler  
in Wien I, Graben 13.

## HENRIK IBSEN DRAMATISCHE WERKE

**Z** Übersetzt  
von Wilhelm Lange.

17 Bände à M. 1.50 ord.,  
geb. à M. 2.50 ord.

Rabatt: 25% in Rechnung,  
33 1/3% bar und 9/8 gemischt.

Bisher erschien:

FRAUINGER VON OESTROT  
— GESPENSTER — HEDDA  
GABLER — ROSMERSHOLM  
— DIE MEERFRAU — DIE  
WILDENTE — IM DRUCK:  
BAUMEISTER SOLLNESS.

Weitere Bände erscheinen in  
rascher Folge.

Die Berliner Börsen - Zeitung  
schreibt am 26. III :

„Wilhelm Lange, der bekannte  
Übersetzer, bietet dem deutschen  
Publikum in dieser neuen Ibsen-  
Ausgabe eine wertvolle Gabe, die  
sicher mit grossem Beifall begrüsst  
werden wird. Es ist die erste  
einheitliche, auf eindringendem  
Verständnis und feinem Sprach-  
gefühl beruhende Verdeutschung  
der Ibsenschen Bühnendichtungen.

Der Westfale Lange, der vor  
dreissig Jahren als Erster den  
Dramatiker Ibsen der deutschen  
Bühne zugeführt und in jahre-  
langem Zusammenarbeiten mit dem  
nordischen Autor dessen endlichen  
Triumph mit vorbereitet hat, er-  
weist sich in der neuen Ausgabe  
als ein berufener Interpret des  
grossen Skandinaviens. Ibsens  
Sprache klingt bei Lange klar,  
knapp, prägnant. Äusserlich prä-  
sentiert sich der Langesche „Ibsen“,  
mit dem der junge Verlag Quehl  
sich gut einführt, modern und vor-  
nehm im besten Sinne. Die Wahl  
der Antiqua-Schrift ist bei einem  
Schriftsteller, den auch der ge-  
bildete Ausländer vielfach in  
deutscher Sprache liest, nur zu  
billigen. Für Liebhaber ist eine  
Anzahl von nummerierten Exem-  
plaren auf echtem Büttenpapier  
abgezogen. Wir zweifeln nicht,  
dass die auf 17 Bände berechnete  
Ibsen-Ausgabe Wilhelm Langes  
auf dem deutschen Büchermarkte  
mit Ehren bestehen wird.“

Ich bitte um Beachtung meiner  
Ausgabe und stelle einen Prospekt  
über die Luxus-Ausgabe auf ech-  
tem Bütten, in Pergament gebun-  
den (mit Japan-Vorsatz) zur Ver-  
fügung.

BERLIN-Steglitz

ENNO QUEHL